

2025

Tätigkeitsbericht

Kinderbildung und -betreuung
Frauen*beratung
Gleichstellung




frauen* im
brennpunkt

Ein Dank an unsere Fördergeber:innen



**INNS'
BRUCK**

 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung



PLANUNGSVERBAND 2 **r/e/u/
t/t/e**



Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung unserer Angebote.

Inhaltsverantwortung/Impressum
Frauen* im Brennpunkt
www.fib.at

Grafische Gestaltung
Team Stadthaus
www.teamstadthaus.com

März 2026

Dieser Bericht wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und überprüft. Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Inhaltsverzeichnis

Ein Dank an unsere Fördergeber:innen	2
Frauen* im Brennpunkt auf einen Blick	4-7
Kinderbildung und -betreuung	8-13
Frauen*beratung	14-23
Gleichstellung	24-31
Frauen* im Brennpunkt in der Außenwahrnehmung	32-35

**Frauen* im Brennpunkt
auf einen Blick**

**Landeck**

Malsersstraße 11/1

Kitzbühel

Wagnerstraße 17
(AMS Kitzbühel)

Reutte

Planseestraße 6/1

Imst

FBZ
Industriezone 32
(im FMZ Imst)

Frauen*beratung
Bundesstraße 1

Innsbruck

Innrain 25/III &
Innrain 36 (emma)

Schwaz

Burggasse 8

Wörgl

Christian Plattner-Str 4

Unser Auftrag

Kinderbildung und -betreuung

Wir bieten Eltern die Kinderbetreuung, die sie brauchen. Unsere Tageseltern, Krippen und betriebliche Kinderbetreuung fördern Kinder individuell und schaffen eine Umgebung, in der sie spielerisch lernen und wachsen können.



Frauen*beratung

Wir unterstützen und beraten Frauen*, die Orientierung suchen. Bei beruflichen Veränderungen, persönlichen Herausforderungen oder in schwierigen Lebenssituationen schaffen unsere Beratungsangebote einen geschützten Raum, stärken Ressourcen und begleiten Frauen* auf dem Weg zu mehr Selbstbestimmung.



Gleichstellung

Wir setzen uns für echte Gleichstellung ein. Durch Bewusstseinsbildung, Vernetzung und Trainings machen wir strukturelle Ungleichheiten sichtbar und arbeiten aktiv an deren Abbau.



Danke

Ein Dank an alle, die unsere Arbeit möglich machen: An unsere engagierten Mitarbeiter:innen, die Vorstandsfrauen*, alle Unterstützer:innen und Partner:innen.

Gemeinsam gestalten wir Veränderung.



Kinderbildung und -betreuung

Verlässliche Kinderbildung und -betreuung ist Voraussetzung für echte Vereinbarkeit. Ohne flexible, qualitativ hochwertige Angebote bleibt Erwerbstätigkeit – besonders für Frauen* – oft unerreichbar oder auf Teilzeit begrenzt. Das verstärkt finanzielle Abhängigkeit und verschärft den Pension Gap. Unser Ziel: Familien entlasten und Kinder individuell fördern.

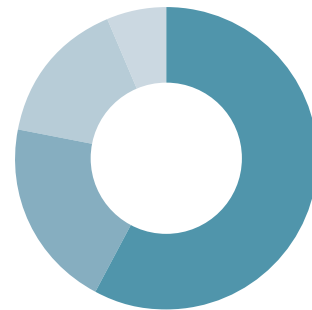
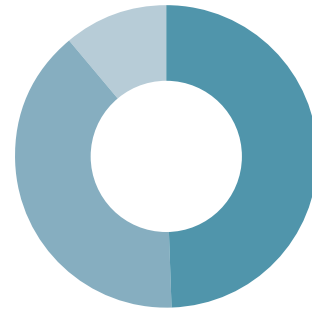
Überblick Kinderbildung und -betreuung

Frauen* im Brennpunkt hat 2025 insgesamt 468 Kinder betreut, davon 232 Kinder in Kinderkrippen, 185 bei 23 Tageseltern und 51 in 6 Betriebstagesstätten.

Kinderbetreuung in Innsbruck Stadt, Land, Schwaz und Reutte

Insgesamt	468
davon: in Kinderkrippen	232 ●
bei Tageseltern	185 ●
bei Betriebstageseltern	51 ●

Mitarbeiter:innen gesamt	114
davon: in Kinderkrippen	66 ●
Tageseltern	23 ●
Betriebstageseltern	17 ●
Verwaltung/Koordination	7 ●



Gefördert von:



**INNS'
BRUCK**

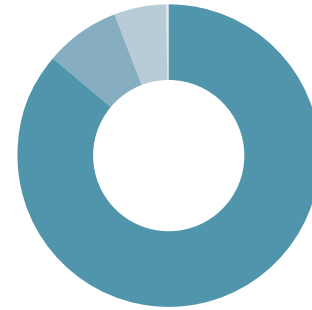


Gemeinde
Ehrwald



Alter der betreuten Kinder

Kleinkind	404
Kindergartenkind	37
Volksschulkind	26
Jugendliche	1

**Mittagessen**

In allen Einrichtungen wird ein warmes Mittagessen angeboten.
Das wurde 2025 zu **80%** in Anspruch genommen

Kinderkrippen: 96%**Tageseltern: 62%****Betriebstagesstätten: 73%**

Betreuungsausmaß	Kinderkrippen	Tageseltern	Betriebs- tageseltern	Tirolweit ¹
bis 20 h	8 (3%)	96 (52%)	23 (45%)	38%
21–30 h	118 (51%)	60 (32%)	10 (19%)	34%
über 30 h	106 (46%)	29 (16%)	18 (35%)	28%

Hinweis: Die Daten zur Kinderbildung und -betreuung können aufgrund der Flexibilität unserer Angebote abweichen.
Für den Tätigkeitsbericht wurde der Stichtag 15.10.2025 herangezogen.

¹ Statistik Kinderbetreuung Tirol 2024/2025

Betriebliche Kinderbetreuung

Die Bedeutung der betrieblichen Kinderbetreuung steigt auch im Jahr 2025. Daher konnten wir unser Angebot in diesem Bereich ausweiten:

- **Erweiterung** der Betriebstagesstätte der Medizinischen Universität Innsbruck
- **Neue Kooperation** mit der Universität Innsbruck (Betriebstagesstätte KaRacho)

Tageseltern-Ausbildung

NEU 2025: Erstmals bietet Frauen* im Brennpunkt die Möglichkeit, Personen mit pädagogischer Vorbildung als Tageseltern gem. §3 (1) der Tiroler Tageselternbetreuungsverordnung zu zertifizieren. Der Zertifikatslehrgang umfasst 3 Module und ein Praktikum.

	Tageselternausbildung (amg Tirol)	Zertifizierungslehrgang
Teilnehmer:innen 2025	15	5
Zielgruppe	Arbeitslos gemeldete Personen	Personen mit pädagogischer Vorbildung
Theoriestunden	220	36
Praktikumsstunden	80	25

Gefördert von:



amg tirol
arbeitsmarktförderungs gmbh

zertifiziert durch:



Wir bilden uns weiter:

20

Coaching-Sessions

7

Leiter:innen-Tage

20

Tageseltern-
Reflexionsgruppen

Das war 2025 besonders:

- **Beschwerdemanagement:** Unkomplizierte und auf Wunsch anonyme Mitteilung einer Beschwerde an ein Expert:innen-Team
- **Pädagogische Konzeptionen:** Neben der laufenden Überarbeitung der pädagogischen Konzeptionen der Kinderkrippen, erstellen auch alle Tageseltern eine eigene pädagogische Konzeption.
- Über die **Implacementstiftung Elementarpädagogik** wurden 6 Teilnehmer:innen in ein Dienstverhältnis übernommen.
- **Tageseltern-Zertifizierungslehrgang** für Personen mit pädagogischer Vorbildung wurde erstmalig in Tirol umgesetzt

Frauen*beratung

Auch im Jahr 2025 begegnen Frauen* strukturelle Hürden: Gender Pay Gap, Teilzeitarbeit, Erwerbsunterbrechungen durch Karenz und Sorgearbeit führen zu finanzieller Abhängigkeit und geringerer Alterspension. Probleme, die sich bei Trennung, Scheidung und Gewalterfahrungen weiter potenzieren. Unser Ziel ist es, Frauen* ein selbstbestimmtes und finanziell unabhängiges Leben zu ermöglichen.

FrauenBerufsZentrum (FBZ)



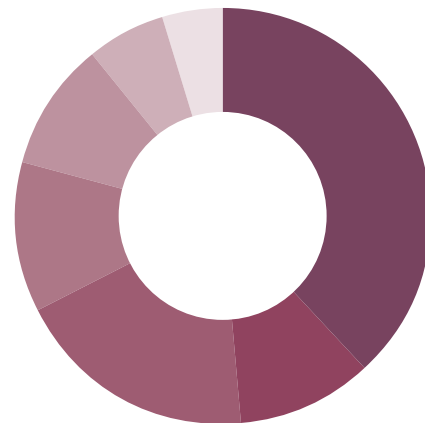
Das FrauenBerufsZentrum bietet im Auftrag des AMS Tirol Beratung, Workshops und Digitaltrainings zur Unterstützung von Frauen* bei Neu- und Wiedereinstieg an 7 Standorten in Tirol. Ziel ist es, die Lebenseinkommen der Frauen* nachhaltig zu verbessern und damit ihre finanzielle und persönliche Unabhängigkeit zu stärken.

Beratungen und Workshops

3.013 Beratungstermine fanden 2025 statt. **403 Erstgespräche** wurden geführt und **335 Frauen*** auf ihrem beruflichen Weg begleitet.

254 Frauen*, das sind **75%**, haben eines oder mehr **Kinder**.

Klient:innen FBZ-Standorte	335
FBZ Innsbruck	128 ●
FBZ Schwaz	35 ●
FBZ Kufstein	64 ●
FBZ Kitzbühel	39 ●
FBZ Landeck	33 ●
FBZ Imst	21 ●
FBZ Reutte	15 ●



Digitaltraining

Eine fachkundige Trainer:in vermittelt im Einzelsetting Digitalkompetenzen für die Arbeits- und Alltagswelt und hilft, Ängste oder Vorbehalte gegenüber digitalen Medien abzubauen.

Teilnehmer:innen Digitaltraining	107
davon 18–25 Jahre	1
26–35 Jahre	19
36–50 Jahre	56
51+ Jahre	31



Workshops

5

Workshops

jeweils **5** Module

in **5** Wochen

156

Workshop-
Teilnehmer:innen



Im Auftrag von:

Arbeitsmarktservice
Tirol

emma Berufszentrum für junge Frauen*

Das Berufszentrum emma ist ein kostenloses Angebot für alle Mädchen* und jungen Frauen* von 15–25 Jahren. Die Erstgespräche stehen allen jungen Frauen*, auch ohne AMS-Zugang, offen.

Beratungen

1.618 Beratungstermine fanden 2025 statt. **155 Erstgespräche** wurden geführt und **94** junge Frauen* traten in die **Laufbahnberatung** ein.

Workshops zur Berufs- und Ausbildungsorientierung

3

emma-Workshops

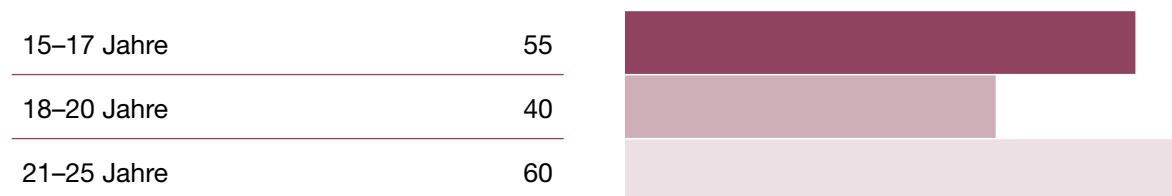
jeweils 6 Module

in 6 Wochen

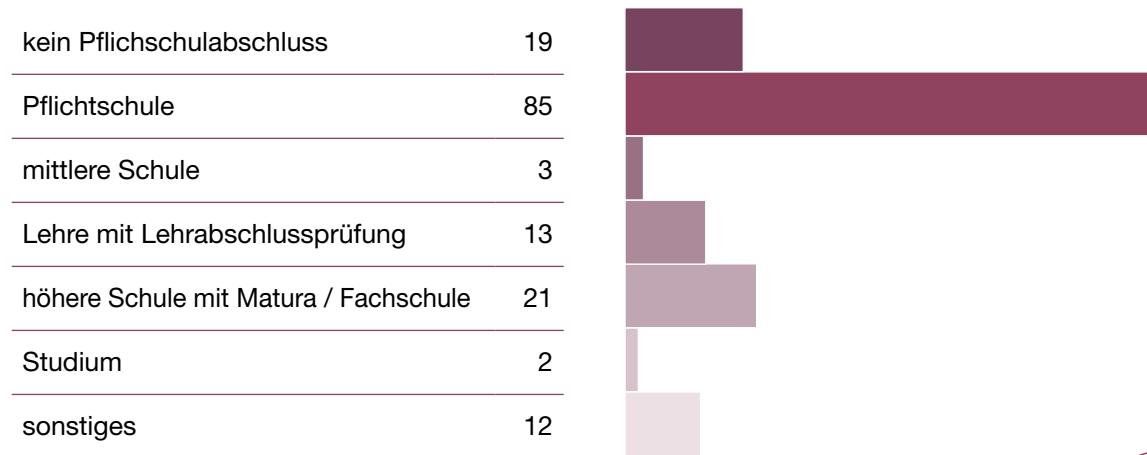
32

Teilnehmer:innen

Alter der emma-Klient:innen



höchste abgeschlossene Ausbildung der emma-Klient:innen



Testungen und Qualifizierungen

psychologische Testungen	36
Qualifizierungen	6

NEU: emma Job-Café

Das **emma Job-Café** ist ein wöchentlich stattfindendes, offenes Angebot für alle jungen Frauen*, um Bewerbungsunterlagen zu erstellen und Arbeitsplätze zu recherchieren.

Seit Juli 2025 fanden **25 Termine** mit insgesamt **70 Teilnehmer:innen** statt.

Frauen*beratung & Rechtsberatung

Gefördert von:



Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

**INNS'
BRUCK**

Die Frauen*beratung ist offen für alle Frauen* in Tirol. Wir beraten Frauen* u.a. bei persönlichen Herausforderungen, in Phasen der Neuorientierung, bei Konflikten und Belastungen in der Familie.

523

Klient:innen

1.093

Beratungstermine

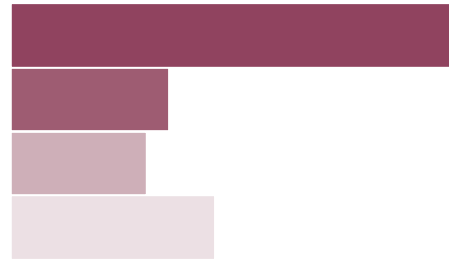
Klient:innen

Frauen*beratung gesamt	523	
davon: Rechtsberatung	182	
Online Frauen*beratung	115	



Beratungstermine (inkl. Rechtsberatung)

Insgesamt	1.093
Innsbruck	521
Landeck	184
Imst	153
Online	235



Die Rechtsberatung fand an den Standorten Innsbruck, Landeck und **- neu -** auch in Imst statt.

Beratungsthemen

häufige Themen in der Frauen*beratung

Beziehung, Arbeit & Beruf,
psychische Gesundheit, Kinder, Gewalt,
finanzielle Situation

häufige Themen in der Online-Beratung

Beziehung & Partnerschaft, finanzielle
Situation, Arbeit & Beruf, Gewalt

Online-Frauen*beratung

Die Online-Frauen*beratung begleitet professionell, anonym, kostenlos und vertraulich. Über die Website www.online-frauenberatung.at erfolgt die Kontaktaufnahme verschlüsselt und datensicher. Die Anfragen werden wochentags innerhalb von 48 Stunden durch professionelle Berater:innen beantwortet.

115

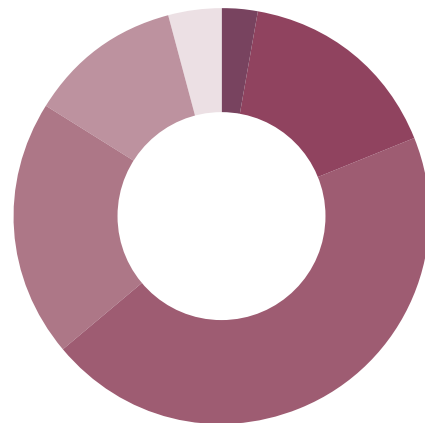
Klient:innen

235



Beratungstermine

Anfragen nach Altersgruppe

bis 20 Jahre	3%
20-29 Jahre	16%
30-39 Jahre	45%
40-49 Jahre	20%
über 50 Jahre	12%
k. A.	4%



Anfragen in der Online-Beratung nach Wohnort

Ländlicher Raum	62%	
Städtischer Raum	38%	

www.online-frauenberatung.at



Das war 2025 besonders:

- Die Rechtsberatung wird auf den **Standort Imst** erweitert.
- Die Oberländer Frauen*beratung feiert ihr **20-jähriges Bestehen**.
- **emma Job-Café** wurde als offenes Angebot für junge Frauen* eingeführt.
- Die hohe und steigende Nachfrage nach Rechtsberatung und psychosozialer Beratung fordert unsere limitierten Ressourcen.

Gleichstellung

Laut Global Gender Gap Report 2025 dauert es im aktuellen Tempo noch 123 Jahre, bis Gleichstellung erreicht ist. Auch in Österreich sind Gender Pay Gap, ungleiche Verteilung von Sorgearbeit und Gewalt gegen Frauen* Realität. Unser Ziel: durch Bewusstseinsbildung, Vernetzung, Veranstaltungen und Trainings Ungleichheiten sichtbar zu machen und abzubauen.

Gefördert von:



 Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

5. Frauen*Barcamp 2025

Teilzeit – zu viel, zu wenig. Perspektiven für Frauen*

3. Juni 2025, Haus der Begegnung, Innsbruck

Jede zweite erwerbstätige Frau* in Österreich arbeitet in Teilzeit. Was sind die Gründe dafür? Was bedeutet das für Frauen*, für Unternehmen, für die Gesellschaft? Welche Chancen, welche Risiken sind damit verbunden? Und welche Alternativen und Lösungen gibt es? Darüber wurde beim 5. Frauen*Barcamp im Haus der Begegnung diskutiert.

Im Anschluss an das Barcamp entstand eine umfangreiche Website, die unter dem Motto: **WISSEN – WEITERDENKEN – HANDELN** Fakten, Perspektiven und Impulse für Frauen*, Unternehmen sowie Politik und Gesellschaft aufzeigt:



Was kann ein Wandel bei den Rollenbildern bei nachfolgenden Generationen bewirken?

Stimmen aus dem Barcamp

Wie kommen wir weg vom Klischee, Teilzeit sei weiblich* und zweitrangig?

Wie machen wir sichtbar, wie viel Frauen* eigentlich arbeiten – nämlich nicht „Teilzeit“, sondern rund um die Uhr?

Wie definieren wir „Arbeit“: Ist das nur Lohnarbeit oder auch Care-Arbeit?“



Gemeinsam lauter

Wir sind Teil der FrauenLesbenVernetzung, des Dachverbands der österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen und der Frauen*vernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch.

Im Rahmen von gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen machen wir auf feministische Forderungen aufmerksam und treten gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen* ein.

- One Billion Rising: Tanz gegen Gewalt an Frauen* und Mädchen*, 14. Februar
- Social Media Posting zu One Billion Rising mit über 8.000 Views
- Aktionstag zum internationalen Weltfrauen*tag, 8. März
- Social Media Reel anlässlich 16 Tage Gegen Gewalt, über 6.500 Views
- Glückskeks-Verteilaktion im Rahmen 16 Tage Gegen Gewalt (7.000 Glückskekse)
- „Die Scham muss die Seite wechseln“: Vortrag zum Fall Pélicot im Haus der Begegnung, 9. Dezember 2025
- Laufende Kooperation mit der Aktion “Hunger auf Kunst und Kultur”



Workshops und Vorträge

Themen

Altersarmut, Gewalt am Arbeitsplatz,
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz,
Vereinbarkeit

über 175

Teilnehmer:innen

Wanderausstellung „Weil's wahr ist“

Die Wanderausstellung ist nach dem großen Erfolg 2024 für Unternehmen, Institutionen und Schulen zum Verleih verfügbar.

Begleitendes Material für den Schulunterricht: <https://www.fib.at/weilswahrist/#schule>

4

Ausstellungsorte 2025

über 2.300

erreichte Personen

Online-Workshops

Themen:

- Trennung & Scheidung. Deine Rechte, deine Zukunft
- Meins, deins unseres. Was Paare über Geld wissen müssen

7

Veranstaltungen

96

Teilnehmer:innen

Podcast „You can rise up!“

Zwischen Kinderbetreuung, Karenz und Karriere: Der Podcast für alle, die sich nicht zwischen Job und Familie entscheiden wollen.

Der Podcast ist ein gemeinsames Projekt von itworks Personalservice und Frauen* im Brennpunkt.

4 neue Folgen 2025:

- Rückwärtsgang ins Glück? Der Tradwife-Trend und seine Fallstricke
- Halbe-Halbe statt Doppelbelastung: Wie ein Paar aus Tirol die Care-Revolution erlebt
- Neustart mit Perspektive: Wenn berufliche Pausen zu Chancen werden
- Reden wir über Geld! Der Weg zur finanziellen Unabhängigkeit. Alles über gemeinsame Konten, Gehaltsverhandlungen und Altersvorsorge

193

Downloads & Streams

622

Websites-Besuche

Alle Folgen unter: www.fib.at/you-can-rise-up



Frauen*politischer Adventskalender 2025

„Weil ihr nicht die Worte fehlen“

Im Laufe ihres Lebens hört eine Frau* unzählige Meinungen darüber, was sie kann, soll oder darf. Der frauen*politische Adventskalender 2025 räumt mit 24 hartnäckigen Klischees und Vorurteilen über Frauen* auf und liefert Fakten, Argumente und Antworten.

über 500

gedruckte Exemplare

über 17.000

Views auf Social Media



Auszüge aus unserem frauen*politischen Adventskalender auf der rechten Seite – und alle Inhalte auf unserer Website unter www.fib.at/frauenpolitischer_adventskalender

Das war 2025 besonders:

- Mit dem Thema „Teilzeit“ beim Frauen*Barcamp lagen wir am Puls der Zeit. Kurz nach unserem Barcamp wurde das Thema politisch und medial aufgegriffen.
- Wir konnten zum Thema Teilzeit umfassende Informationen auf unserer Website und Social Media-Kanälen bereitstellen.
- Die Reichweite des Frauen*politischen Adventskalenders konnte weiter gesteigert werden.



Richtig ist: Gleichberechtigung steht im Gesetz. Doch in der Realität sind Frauen* häufiger von geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen, verdienen im Schnitt 18,3 % weniger und begegnen hartnäckigen Vorurteilen. 11,5 % der Bürgermeister:innen in Österreich (Tirol: 7,6 %) und 13,8 % der Geschäftsführungen der Top 200 Unternehmen sind weiblich. Das ist nicht selbst verursacht, sondern Folge von Glaubenssätzen, Rollenbildern, Erwartungen und strukturellen Rahmenbedingungen. Richtig ist auch: Wenn Diskriminierungen – etwa durch Rassismus oder aufgrund von Armut, Behinderung, Alter oder Queerfeindlichkeit – zusammenwirken, verstärken sie geschlechterbezogene Ungleichheit zusätzlich.

Elternschaft ist eine gesellschaftliche Verantwortung. Kinder sichern unser aller Zukunft: Sie zahlen später ins Pensionssystem, halten Wirtschaft und Sozialsystem am Laufen und pflegen ältere Menschen. Trotzdem tragen Eltern, insbesondere Frauen*, noch immer die Hauptlast. Mütter* erwirtschaften in ihrem Leben deutlich weniger Einkommen als kinderlose Frauen*, das ist nicht nur unfair, sondern auch kurzsichtig: Wer Familien unterstützt, investiert in die Stabilität unserer gesamten Gesellschaft.



Es ist genau umgekehrt: Frauen* arbeiten nicht weniger, sondern im Schnitt mehr, allerdings ist ein Teil davon unbezahlt. In Österreich leisten sie täglich 4 Stunden unbezahlte Care-Arbeit, Männer nur 2,5 Stunden. Der häufigste Grund für Teilzeit bei Frauen* ist die Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen. Dazu kommt: Frauen*dominierte Berufe werden strukturell schlechter bezahlt. Das Resultat ist systematische Benachteiligung, nicht „selber schuld“.



Frauen* im Brennpunkt in der Außenwahrnehmung

Sichtbarkeit schafft Zugang. Viele Frauen* wissen nicht, welche Unterstützung ihnen zusteht oder wo sie Beratung finden. Gleichzeitig bleiben strukturelle Ungleichheiten oft unsichtbar oder werden verharmlost. Unser Ziel: durch gezielte Kommunikation online und offline Frauen* auf unsere Angebote aufmerksam zu machen und gleichstellungspolitischen Themen Gehör zu verschaffen.



Website

Website-Zugriffe 2025	97.681
Besucher:innen	52.089

Presse

Empfänger:innen gesamt	2.090
Berichterstattungen in Print, TV, Radio	68

Social Media

	Frauen* im Brennpunkt	emma
Aufrufe Gesamt	Über 1,5 Mio.	160.000
Neue Follower:innen	770	231
Follower:innen Facebook & Instagram (Stand 31.12.)	4.368	1.070
Kampagnen und Aktionen		Reichweite organisch
Equal Care Day, Equal Pension Day, Equal Pay Day		>14.000
Teilzeit-Kampagne (6 Postings)		>11.000
Finanzen (4 Postings)		>10.000

Newsletter

2025 haben wir **5 Newsletter** an insgesamt **2.090 Empfänger:innen** verschickt.

Das Format **Frauen*stimmen** wurde in den Newslettern fortgeführt:



Figen

Mutter und Unternehmer:in

beschreibt den Spagat zwischen
Erwerbs- und Care-Arbeit



Gabriele

Kommunikationstrainer:in

spricht über geteilte Führung und
weibliche Role Models in Unternehmen



Katarina, Silke, Silvia und Stefanie

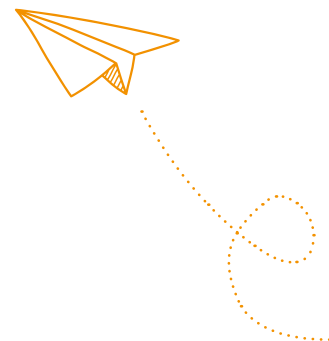
leiten die Bildungs- und Beratungseinrichtung

„Frauen aus allen Ländern“

und betonen die Bedeutung des
Netzwerks für Frauen*.

Nachzulesen unter

www.fib.at/frauenstimmen





frauen* im
brennpunkt

FRAUEN* IM BRENNPUNKT

Kinderbetreuung | Frauen*beratung | Gleichstellung

6020 Innsbruck | Innrain 25/3

Tel 0512.58 76 08

Mo bis Fr 8.00 – 12.30

www.fib.at · info@fib.at    